

Feuerthaler Anzeiger



Amtliches Publikationsorgan für Feuerthalen und Langwiesen • Herausgeber: Politische Gemeinde Feuerthalen

Hauptübung Feuerwehr Ausseramt

Horror-Crash mit erfolgreicher Rettung

Die Hauptübung vom 27. September stand unter dem Motto «Verkehrsunfälle, Strassenrettung». Seit der letzten Hauptübung wurde die Feuerwehr unter anderem speziell in diesem Bereich stark gefordert.

Ein Bericht von Susanne Buntschu
mit Bildern von Franziska Bienz

Nach der Begrüssung der Gäste und Besucher, insbesondere auch der fünften Klasse, die den ersten Preis der Feuertage gewonnen hatte, erläuterte Kommandant Stefan Distel das Thema der Hauptübung 2003. Im letzten Feuerwehrjahr war die Wehr speziell in der Strassenrettung stark gefordert. Es zeigte sich immer mehr, wie wichtig es ist, die Rettungskräfte vom Spital so zu unterstützen, dass sie möglichst schnell Zugang zu einem verletzten oder eingeklemmten Patienten erhalten. Nur so kann er vom ersten Moment an optimal betreut und stabilisiert werden, damit die anschliessende Bergungsarbeit in Angriff genommen werden kann.

Die Hauptübung war eine besondere Art von Einsatzübung. Der gesamte Ablauf der Rettungen war in verschiedene Segmente gegliedert, die natürlich im Ernstfall mehr oder weniger gleichzeitig ausgeführt werden.

Fortsetzung auf Seite 2



Die Einsatzleitung verschafft sich einen Überblick.

Aus dem Inhalt

Voller Einsatz	1-3
Ein Angebot, das sich sehen lassen kann!	4
Typisch amerikanisch	5
Wichtiges von und für Kinder	6
Coop Langwiesen schliesst! ..	7
Kandidatenliste für Schulpflege	8
Saisonstart vom Hallenbad	8
SVP-Kandidaten stellen sich vor	9
«Grüne Fee» im Reiseocar	10
Meilensteine setzen	11
Kirchenzettel / Veranstaltungen	12

Beilage:
**Einzahlungsschein
Pro Senectute**

Feuerthalen
8245
AZA



Die Wehr wartet auf ihren Einsatz.



Erstbetreuung am Unfallort.



Die Verletzten werden gestützt ...



... getragen ...

Horror-Crash mit erfolgreicher Rettung

Fortsetzung von Seite 1

Ein Lastwagen rammte seitlich einen mit Kindern vollbesetzten Schulbus, ein nachfolgendes Auto raste in den Lastwagen und die Laderampe knallte auf den Personenwagen. So sah die Situation aus, als die zahlreichen Gäste und Zuschauer an den Unfallplatz geführt wurden.

Als Erstes kam die Verkehrsabteilung zum Einsatz, die den Unfallplatz sicherte und grossräumig abspernte, damit die Feuerwehr und die Sanitätsabteilung ungehindert arbeiten konnten. Der zuständige Einsatzleiter musste darauf achten, dass die Rettungsachsen offen blieben, das heisst, keine eigenen Fahrzeuge für die Rettung im Weg standen. Die Sanitätsabteilung rettete die leicht verletzten Personen und brachte diese in das so genannte Verwundetennest, wo diese eine Erstversorgung erhielten und so lange betreut wurden, bis sie

entweder ins Spital überführt werden konnten oder von Angehörigen abgeholt wurden.

Mit einem dreifachen Brandschutz (Wasser, Schaum und Pulver) sicherte die Feuerwehr



... und auf der Bahre abtransportiert.

die verunfallten Autos. Es galt, die schwer Verletzten aus dem hintersten Auto zu retten. Als erste Massnahme wurde ein Schaumteppich gelegt, da jetzt mit Spreitzer und Schere gearbeitet wurde. Der kleinste Funken könnte bei auslaufendem Benzin verheerende Ursachen anrichten.

Der Arzt oder zuständige Rettungssanitäter musste als Erstes zum Verunfallten, um entscheiden zu können, wie wichtig der Faktor «Zeit» ist. Das heisst, wie schwer sind seine Verletzungen und wie lange kann er noch stabil gehalten werden.

Die Sanitätsabteilung der Feuerwehr Ausseramt ist dank

intensiver Ausbildung und Weiterbildung in der Lage, lebensrettende Sofortmassnahmen zu ergreifen, wie zum Beispiel Elektroschocks und Herzmassagen. Diese werden so lange ausgeführt, bis das Spitalpersonal eintrifft.

Kommandant Stefan Distel lobte bei der Übungsbesprechung die ruhige und effiziente Arbeitsweise seiner Wehr.

Als alles wieder an seinen Platz verräumt war, wurde zum wohlverdienten Apéro mit anschliessendem Nachtessen im Stumpfenboden geladen. Der Männerkochkurs stellte sein ganzes Können unter Beweis, vom Salat bis zum «feurigen Dessert».



Die Lastwagenbefahrerin wird geborgen.



Die Heckklappe wird vom Kofferraum abgetrennt.

Feuerwehr-Einsätze 2003

Die Feuerwehr Ausseramt leistete im laufenden Jahr 1690 Übungsstunden. Die Anzahl der Einsätze betrug seit der letzten Hauptübung 26, davon waren 14 Brände. Das grösste Feuer war sicher im Restaurant Grundstein. Die Öl- und Chemiewehr musste vier Mal ausrücken, Wasserschäden waren sechs zu verzeichnen.

Es bleibt noch darauf hinzuweisen, dass der Personalbestand der Feuerwehr leicht sinkend ist, von 67 Personen letztes Jahr auf 63 dieses Jahr. Der von der GVZ festgelegte Mindestsollbestand liegt bei 64.

Aktuelle Mutationen

Beförderungen: Markus Hadorn zum Wachtmeister, Werner Burckhalter zum Technischen Chef Sanität, Peter Gasser zum Chef Motorwagendienst.

Austritte: Felix Meisterhans, Christian Rupp, Marcel Strelbel. Austritte mit Auszeichnung: Michael Buschacher (12 Dienstjahre), Michael Wüst (14 Dienstjahre), Andreas Lutz (21 Dienstjahre).

Erfreulicherweise gab es auch vier **Eintritte:** Bruno Müller, Urs Bernath, Dragan Zivkovic, André Güss.



Voller Einsatz.



Die «verunfallten» Fünftklässler werden von einem Feuerwehrmann betreut.



Ein Schaumteppich wird um das verunfallte Auto gelegt.

Pro Senectute

Abwechslung und Hilfestellung für ältere Menschen

1917 wurde sie gegründet und mit knapp 19 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Angestellte, Ehrenamtliche und Freiwillige) ist sie die grösste Organisation im Dienste der älteren Menschen: die Pro Senectute. Auch in unserer Gemeinde gibt es eine sehr engagierte und aktive Ortsvertretung.



Die Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen der Pro Senectute (v.l.n.r.): Peter Wabel, Ursi Merk, Silvia Marty, Karl Gaberthüel, Vroni Wabel, Margrit Brunner, Daniel Guillet. Es fehlt: Margret Meier-Volz.

Foto: Luzia Merk

ks. Man muss nicht Mitglied sein und keine Verpflichtungen eingehen. Alle Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren können von den Dienstleistungen der Pro Senectute profitieren.

Das Angebot, das die ehrenamtlichen Mitglieder der Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen anbieten, kann sich durchaus sehen lassen:

Am Mittagstisch trifft man sich einmal im Monat zu einer gemeinsamen Mahlzeit (siehe Artikel im Feuerthaler Anzeiger Nr. 18). Beim Alterssport halten sich die älteren Semester unter der Leitung von Silvia Marty mit Turnen und Schwimmen fit. Der Besuchsdienst bringt etwas Abwechslung in einsame Stunden. Hohe Geburtstage werden mit einem Gratulationsbesuch gewürdigt. Der Seniorennachmittag im Stumpfenboden ist mit jeweils rund hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmern der unbestrittene Grossanlass, welcher zwei Mal im Jahr stattfindet.

Nur mit den Seniorenferien haperte es in den letzten Jahren ein wenig. Obwohl sie jedes Mal an einem wunderschönen Ort stattfanden (Brienz, Ger-

sau, Murten, Tessin ...) und bestens organisiert waren, fanden sich immer weniger reiselustige Seniorinnen und Senioren. Dadurch war es nicht mehr möglich, die Woche einigermaßen kostendeckend durchzuführen. So wurde diese Dienstleistung vor drei Jahren mit den Gemeinden Uhwiesen und Flurlingen zusammengelegt.

Zusätzlich können die älteren Feuerthalerinnen und Feuerthaler auch alle Leistungen des Beratungsdienstes in Andelfingen nutzen, unter anderem Beratung in Altersfragen und Vermittlungen von finanziellen Hilfen. Auch die attraktiven Angebote der Sektion Schaffhausen, aus den Bereichen Reisen, Sprachen, Bildung, Interessenpflege und so weiter, stehen unseren Seniorinnen und Senioren offen.

Damit all diese wertvollen Dienstleistungen, die das Älterwerden leichter und sicher auch ein wenig abwechslungsreicher machen, angeboten werden können, braucht es vor allem zwei Dinge: ein bisschen Geld und ein motiviertes Team von Helferinnen und Helfern.

Die Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen finanziert sich zum einen aus einem Gemeindebeitrag von jährlich 2000 Franken und aus Spenden sowie Zuwendungen. Zum anderen geht ein Teil der jährlichen Pro-Senectute-Sammlung, die auch jetzt gerade wieder läuft, an die Vertretungen der sammelnden Gemeinden. Mit diesem Geld kann ein grosser Teil des Angebots finanziert werden, sodass nur einzelne Leistungen (zum Beispiel Mahlzeitendienst, Seniorenferien, Mittagstisch) von den Benutzern bezahlt werden müssen.

Geleitet wird das Feuerthaler Pro-Senectute-Team von Ursi Merk. Ihr zur Seite ste-

hen Silvia Marty (Alter und Sport), Margret Meier-Volz (Vertreterin Gemeinderat), Margrit Brunner und Vroni Wabel (Basisarbeit), Vikar Daniel Guillet (katholische Kirchengemeinde), Pfarrer Peter Wabel (reformierte Kirchengemeinde) sowie als Kassier Karl Gaberthüel. Letzterer wird allerdings durch seine Pensionierung aus diesem Amt ausscheiden und von Gery von Allmen, dem neuen Finanzverwalter der Gemeinde, ersetzt werden.

■ Kontaktmöglichkeiten Pro Senectute Feuerthalen-Langwiesen: Ursi Merk (Telefon 052 659 35 67), Margrit Brunner (052 659 37 11), Vroni Wabel (052 659 25 20).

Damit der Hypothekarzins nicht zu einer Hypothek für Sie wird.

Vertrauen, das sich auszahlt.

ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN

Münsterplatz 34
052-632 15 15
www.eksh.ch

DIE BANK AM MÜNSTERPLATZ

Höhenflüge am Léman

Jahresausflug des Frauenchors mit Überraschungen

Die diesjährige Chorreise des Frauenchors Feuerthalen stand schon früh unter besonderen Vorzeichen. Zum einen hatten die Sängerinnen sich zwei anstatt wie sonst üblich einen Tag dafür freigenommen. Zum anderen hatten sie den Organisatorinnen freie Hand gegeben, wohin der Ausflug führen sollte, was auch bis zuletzt geheim gehalten wurde.

Was am Feuerthaler Bahnhof bereits zu erahnen ist, findet in Schaffhausen seine Bestätigung: Das sonnige Wochenende vom 20./21. September hat mehr als nur einen Verein zum Ausfliegen verlockt. Das Gewimmel um 7.00 Uhr morgens stellt jeden Werktag in den Schatten. Umsteigen in Zürich. Wohin gehts weiter? Der Zug fährt Richtung Westschweiz, wo wird aus- oder umgestiegen? Das Reise-OK (Präsidentin Emanuela Spangaro und Susanne Stenz) hält dicht.

Vor Lausanne hebt sich ein Zipfel des Schleiers, erstes Zwischenziel! Mit der Metro gehts hinunter nach Lausanne-Ouchy. Eine fast mediterrane Atmosphäre herrscht hier: Der Genfersee mit den schaukelnden Booten, die Promenade mit den vielen Cafés und eine liebevolle Blumenpracht. Zeit zur freien Verfügung, zum Flanieren und Mittagessen. Den Grossteil der Gruppe zieht es schnurstracks an den Hafen. Spätestens jetzt ist Zeit für einen Aperitif – frau sucht sich mit Gleichgesinnten ein nettes Plätzchen und erleichtert den Rucksack um den mitgebrachten Wein. Etwas zum Knabbern dazu und ein genussvolles Seufzen: Allfällige Männer, Kinder, Tiere und der Haushalt sind weit weg... Teilen möchte man diese Pracht trotz allem ein wenig – was dank Handy mit einer Kurznotiz oder sogar mit Bildflugs erledigt wird.

Verpflegt und inspiriert sammelt sich die Gruppe an der angegebenen Schiffsanlegestelle. Die Reise geht weiter, an den im Bilderbuchwetter kokettierenden Städtchen des Léman vorbei bis – Montreux!

Das nahe am Casino gelegene Hotel versprüht den Charme der Jahrhundertwende.

Doch nach kurzem Auffrischen sind die unternehmungslustigen Damen schon wieder unterwegs: Die Promenade strahlt Ferienambiente und Internationalität aus. Fürs Nachtessen haben die umsichtigen Planerinnen im beliebten La Rouvenaz reserviert, dessen vorwiegend italienische Küche sowie dem Wein gerne zugesprochen wird. Beflügelt gehts nun zum Spielcasino, welches durch bereits platzierte Weihnachtsdekorationen überrascht. Münzmaschinen jeder Art, Pferderennspiel, Poker und Roulette winken und blinken – trotzdem bleiben Verluste wie Gewinne der Feuerthalerinnen ganz im Rahmen. Wer weiss, wie es nach einer Woche ausgeschaut hätte...

Hoch hinaus solls am Sonntag gehen, nämlich auf den 2000 Meter hohen Rochers de Naye. Montreux' Hausberg wird mit einer Zahnradbahn – Marke Sardinienbüchse – bezwungen. Doch das liebevolle bis atemberaubende Panorama während der 50-minütigen Fahrt und danach auf dem Gipfel entschädigt. Zahlreiche Marmeladegehege auf der Bergstation ermöglichen einen indiskreten Einblick ins Sozialleben der wachsamen Nager. Ob der Werbeslogan



Zeit für einen Aperitif.



Bilderbuchwetter – und weiter gehts ...

Fotos: Frauenchor Feuerthalen

«Marmotte Paradise» gerechtfertigt ist?

Gut Hinschauen lohnt sich

Im Self-Service herrscht Hochbetrieb. Ein unglaublicher Völkermix erinnert, dass Tourismus hier gross geschrieben wird. Eine nervöse Skandinavierin stösst Tablets um, ein schüchterner Inder erkundigt sich nach einem Vegi-Gericht (die Vorgängerin hat sich gerade für ein üppiges Chili con Carne entschieden) und eine typische Amerikanerin kann es nicht lassen, selbst im Resti mit Sonnenbrille herumzulaufen. Überhaupt, irgendwie irritiert sie. Was hängt sie dauernd in der Nähe der Gruppe herum? Die Lisa habe sie auch noch angemacht. Besser etwas Abstand halten, vor nicht ganz zurechnungsfähigen Menschen. So wieso gehts jetzt zurück – doch ausgerechnet ins Zugabteil der Feuerthalerinnen drängt die sich! Manche Leute...

Plötzlich ein Hallo und Gelächter – der Zwanziger ist gefallen: Chormitglied Margrit Christen ist der Gruppe nachgereist und hat ihr mit Perücke und Verkleidung einen Streich gespielt!

Sinnenfrohe Rückreise

Zurück in Montreux wird in den Golden Panoramic Express umgestiegen. Der Aussichtszug führt an Rebbergen des Waadtlandes über das – spätestens nach Piccards kühner Ballonreise – berühmte Château d'Oex durchs Berner Oberland mit dem mondänen Gstaad nach Zweisimmen. Während der Fahrt werden die mitgebrachten Notenblätter gezückt: Etwas Singen muss schon sein bei einer Chorreise. Verstärkung kriegten die Frauen beim Anstimmen von «Le vieux chalet» von einer mitreisenden Westschweizerin, die sich sehr darüber freut.

Zweisimmen lädt zu einem gemütlichen Kaffeehalt und Zeit für einen Rundgang ein, den die umsichtigen Planerinnen der Gruppe noch gönnen. Die endgültige Rückreise führt ohne weitere Schnörkel nach Hause, wo die Chordamen von einem ausgefüllten, inspirierenden und lustigen Wochenende wohl noch lange zehren werden. Die Organisatorinnen haben wirklich ganze Arbeit geleistet!

Patrizia Pellandini Müller

Klassenlager sechste Klasse

Interessantes Bündnerland

Vom Samstag, 20. September bis Samstag, 27.

September verbrachte die sechste Klasse Feuerthalen von Kathrin Menk ihr Klassenlager in Celerina im Kanton Graubünden.

Am Samstag, 20. September mussten wir bereits um 8.45 Uhr am Bahnhof Feuerthalen stehen. Wir fuhren mit dem Zug nach Zürich und stiegen dort um. Von Zürich ging die Reise weiter nach Chur, wo wir ein weiteres Mal umsteigen mussten, um nach Celerina zu kommen.

Am Sonntag standen wir spät auf und assen ein leckeres Frühstück. Am frühen Nachmittag ging es an die erste Wanderung zum Kraftwerk auf dem Berninapass. Die Leiter organisierten uns eine Führung durchs Kraftwerk. Im Kraftwerk befand sich eine Stollenbahn, mit der wir von Palü nach Cavaglia fuhren. Es war eine rasante und steile Fahrt und erinnerte uns an den Europark!

Montags fuhr uns ein kleiner Bus zum Nationalpark. Dort er-

wartete uns eine Frau namens Clalüna. Wir versuchten mit unseren Feldstechern verschiedene Tiere zu sichten. Da es nicht ganz einfach war, mussten wir uns sehr ruhig und leise verhalten. Während der langen Wanderung sahen wir tatsächlich auch einige Hirsche, Murmeltiere, Vögel, Bartgeier und Eichhörnchen. Nach ruhiger Wanderei kamen wir bei einer Nationalpark-Hütte an. Völlig erschöpft assen wir unseren Lunch.

Am Mittag liefen wir den Höhenweg auf der anderen Seite des Tals zurück zu unseren Bussen, die bereits auf uns warteten. Der Ausflug auf den Gletscher am Dienstag fiel wegen des schlechten Wetters buchstäblich ins Wasser. Stattdessen gingen wir vor dem Essen mit unserem Lunch mit dem Zug

nach Zuoz. Dort bekamen wir ein Auftragsblatt mit einigen (vielen) Fragen, die wir dort lösen mussten. Dazu mussten wir auch Einheimische interviewen, die mehrheitlich freundlich reagierten. Nach der Rückfahrt durften wir am Abend einen Film schauen.

In der Mitte der Woche besuchten wir in St. Moritz das Segantini-Museum. Es war sehr spannend und lehrreich. Die Bilder waren recht eindrucksvoll. Wir genossen unser Mittagessen am See und durften am Nachmittag zwei Stunden frei in St. Moritz verbringen.

Am Donnerstag kletterten wir mit Herrn Cajöri, unserem Bergsteiger, auf dem Morteratsch-Gletscher herum. Er hat uns viele interessante Sachen erklärt, die wir zum Teil auch schon in der Klasse behandelt hatten. Einen Tag später wanderten wir auf den Schafberg. In der Segantini-Hütte, die uns jetzt bekannt war, assen wir unseren Lunch. Danach wagten wir uns an den steilen Abstieg bis nach Pontresina.

Am Samstag ging es leider schon wieder zurück ins Unterland.

Enrico, Jenny, Michael und Karin



Ausflugsspass im Klassenlager.

Foto: Sechste Klasse Feuerthalen

Schulhilari 2004

Programm der Primarschule

Die grossartigen Veranstaltungen der Primarschule gehören zu den unvergesslichen Ereignissen rund um den Hilari. Die Theateraufführungen und Schulhausfeste der letzten Jahre haben begeistert und in breiten Bevölkerungskreisen bleibende Eindrücke hinterlassen.

Der Arbeitsaufwand für die Hilariveranstaltungen ist jeweils riesig und fordert viel Engagement von den Lehrkräften und ihren Klassen. Daher ist die Hilarifeier der Primarschule in

einem dreijährigen Rhythmus organisiert: Im ersten Jahr wird von den Schulkindern ein Theaterstück aufgeführt, im zweiten Jahr ein grosses Schulhausfest gefeiert und in jedem dritten

Jahr findet nur eine kleine Hilarifeier statt.

Am Schulhilari 2004 wird es nun wieder etwas ruhiger zugehen als auch schon. Natürlich finden die traditionelle Tagwache

und der Kinderumzug statt und auch der Böögg wird verbrannt. Aber auf eine grosse Abendveranstaltung der Primarschule müssen Sie dieses Mal verzichten. Die Schülerinnen und Schüler werden stattdessen an ihren Stübli feiern unter sich bleiben.

Sie haben sicher Verständnis dafür, dass die Primarschule nicht in jedem Jahr einen Grossanlass durchführen kann. Es bleiben noch genügend Gründe, sich trotzdem auf den Hilari zu freuen.

Ihre Schulpflege

Kinderturnen

Kleine Olympioniken

Die grosse KITU-Olympiade war der Abschluss unseres letztjährigen Kinderturnens. Hier das Siegerfoto!

Für alle Kindergartenkinder ist es wieder so weit: Am Dienstag nach den Herbstferien, 21. Oktober 2003, um 17.05 Uhr

startet das KITU wieder. Es dauert bis am 13. April 2004. Die Kosten betragen 50 Franken.

Anmeldung bitte an: Brigitte Germann, Telefon 052 659 15 67, oder Susy Egloff, Telefon 052 659 48 16.

Kinderturnen



Lauter Sieger!

Foto: Kinderturnen

Am Ende!

Coop schliesst Verkaufsstelle Langwiesen

Nach dem Kauf der Waro AG durch Coop ist die Filiale Langwiesen im Juni zu einem Coop-Supermarkt umgestellt worden. Jetzt wird die Verkaufsstelle geschlossen.

Der Fortbestand der Verkaufsstelle Langwiesen war schon im Frühsommer dieses Jahres ungewiss. Allzu sehr hatte bereits die Waro unter der grossen Konkurrenz des nur wenige hundert Meter entfernten Coop Rhy Marktes gelitten. Die Umsätze der Waro waren nach Eröffnung der Grossverkaufsstelle von Coop in Feuerthalen im Jahr 1998 drastisch eingebrochen.

In Kenntnis dieser Probleme versuchte Coop, die Verkaufsstelle Langwiesen mit einer Reduktion der Verkaufsfläche von 1860 m² auf neu rund 1000 m² als eine Ergänzung zum höchst erfolgreichen Rhy Markt zu positionieren. Dieses Vorhaben ist leider nicht gelungen: Es hat sich in den vergangenen Monaten gezeigt, dass die Coop-Kundschaft das umfassende

Angebot des Rhy Marktes bevorzugt. Für kurzfristige Einkäufe steht neu auch der sehr erfolgreiche Tankstellen-Shop von Coop zur Verfügung.

Die Umsätze der Coop-Verkaufsstelle Langwiesen liegen allerdings deutlich unter den Erwartungen. Aus diesem Grund wird die Coop-Verkaufsstelle Langwiesen am 25. Oktober geschlossen. Dem Per-

sonal werden Stellen in anderen Coop-Filialen angeboten. Die Liegenschaft gehört der Lawisa AG. Die Weiterverwendung wird in Zusammenarbeit mit dem Vermieter geklärt.

Die erfolgreiche Tankstelle und der Pronto-Shop werden für die Kundschaft weiterhin offen bleiben.

Coop Region Ostschweiz-Ticino

Ersatzwahl Schulpflege

Paul Müller bewirbt sich

Meine Motivation zur Wahl in die Schulpflege ist, meine langjährige Führungserfahrung, Menschenkenntnisse und Berufserfahrung der Schulpflege zur Verfügung zu stellen. So möchte ich einen Beitrag an das öffentliche Leben unserer Gemeinde, in der ich seit 1977 lebe, leisten. Mich interessiert das Schulwesen, da ich mich, bedingt durch unsere schulpflichtigen Kinder, mit der Bildung

auseinander setzen will und muss! Auch die Schule ist, wie heute alles in unserer schnelllebigen Zeit, der ständigen Weiterentwicklung ausgesetzt. So braucht es auch dort, will man mitreden, Kenntnisse über diesen Bereich. Im Falle einer Wahl werde ich mich mit voller Energie und Freude in diese neue Aufgabe einarbeiten.

Paul Müller, Feuerthalen



MISTER PC
COMPUTER & ZUBEHÖR

Zürcherstrasse 7 Tel. 052 659 12 21
8245 Feuerthalen Fax 052 659 13 21

Bodenbeläge

Parkette / Teppiche /
Lamine usw.

schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch



PRO SENECTUTE
KANTON ZÜRICH
ORTSVERTRETUNG
FEUERTHALEN-LANGWIESEN

Herbstsammlung 2003

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger

86 Jahre alt und kein bisschen müde. Mit viel Engagement setzt sich Pro Senectute Kanton Zürich für Würde und Lebensqualität der älteren Menschen ein. Wie jeden Herbst findet um diese Zeit die Herbstsammlung von Pro Senectute Kanton Zürich statt.

Ohne private Spenden wären Fortführung und Ausbau der anspruchsvollen Altersarbeit von Pro Senectute Kanton Zürich undenkbar. Die Spenden ermöglichen direkte und indirekte Hilfe für ältere Menschen, welche es nötig haben. Sie werden ausschliesslich dort eingesetzt, wo nicht genügend Mittel der öffentlichen Hand zur Verfügung stehen. Über einen Teil des Sammelergebnisses kann die Pro-Senectute-Ortsvertretung Feuerthalen in eigener Verantwortung verfügen.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen. Sie können sicher sein, dass mit Ihrer Spende in unserer Gemeinde gute Arbeit geleistet wird.

Pro Senectute
Ortssektion Feuerthalen
Margret Meier, Ursula Merk

Herzlichen Dank allen Spendern, die den bereits im September beilegenden Einzahlungsschein benutzt haben. Leider wurde er einen Monat zu früh beigelegt.



BRUNNER

Markus Brunner, Lindenbuckstrasse 7, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 20 72, Natel 079 430 37 55
Fax 052 659 68 00

- Plattenbeläge, Natursteinbeläge
- Cheminée, Ofenbau
- Speckstein- und Cheminéeöfen, Holzherde
- Kaminsanierungen, Stahlrohrkamine
- Schleifen von Natur- und Kunststeinböden, -treppen und -tischen

 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Kandidaten für die Ersatzwahl in die Schulpflege

Am 25. Juli wurde die Ersatzwahl in die Schulpflege ausgeschrieben. Diese findet zusammen mit den National- und Ständeratswahlen am 19. Oktober 2003 statt.

Kandidatenliste

Bis am Montag, 6. Oktober 2003, 12.00 Uhr, sind der Gemeinderatskanzlei oder der Interparteilichen Kommission (IPK) folgende Kandidaten gemeldet worden (in alphabetischer Reihenfolge):

- Beatrix Brandenberger-Neeracher, berufstätige Hausfrau und Mutter, 8245 Feuerthalen
- Paul Müller, Elektrotechniker TS, 8245 Feuerthalen

Publikation der Kandidaten

Die Kandidatenlisten werden fortlaufend im Internet unter der Adresse www.feuerthalen.ch aktualisiert.

Kontaktadressen

- Interparteiliche Kommission (IPK), Kurt Bachmann (Präsident), Forenackerstrasse 5a, 8246 Langwiesen, Telefon 052 659 24 54
- Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, Gemeindehaus Fürstengut, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen, Telefon 052 647 47 47, Fax 052 647 47 48, kanzlei@feuerthalen.ch

8245 Feuerthalen, 10. Oktober 2003

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Mitteilungen aus dem Gemeindehaus

Es haben unter Auflagen und Bedingungen eine Baubewilligung erhalten:

- Politische Gemeinde Feuerthalen, vertreten durch den Gemeinderat Feuerthalen, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen; Kantonale Gebäudeversicherung / Kantonale Feuerwehr-Alarmierung, Antenne und Parabolspiegel, Assek.-Nr. 191, Kat.-Nr. 2038, Feldstrasse 132, 8245 Feuerthalen;
- Herr und Frau Ernst und Gerda Margelisch, Bahnhofstrasse 22, 8245 Feuerthalen; Abbruch Vorraum, Neubau Sitzplatz, Assek.-Nr. 227, Kat.-Nr. 315, Bahnhofstrasse 22, 8245 Feuerthalen;
- Herr Rolando Baggi, Rüti 19, 8246 Langwiesen, Anbau Balkon an Nordfassade, Assek.-Nr. 73, Kat.-Nr. 2696 Rüti 19, 8246 Langwiesen;
- Herr Bruno Huonder, Kirchweg 53, 8245 Feuerthalen, Fassadenisolation, Fenstervergrößerung, Sanierung Gartenschopf, Assek.-Nr. 510, Kat.-Nr. 928, Kirchweg 53, 8245 Feuerthalen;
- Coop Immobilien AG Bern, Rudolf-Diesel-Strasse 25, 8411 Winterthur, Coop Immobilien AG / Fluchttüre in Fassade, Assek.-Nr. 163, Kat.-Nr. 2537, Schützenstrasse 29, 8245 Feuerthalen.

Bauamt Feuerthalen

 Schulpflege Feuerthalen

Hallenbad Stumpfenboden wieder geöffnet

Das Hallenbad im Schulhaus Stumpfenboden ist nach den Herbstferien, ab Montag, 20. Oktober, wieder für Sie geöffnet. Die neuen Badeaufsichten, Maria Dubach und Silvia Schmid, freuen sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten

Das Bad ist nach den Herbstferien bis zur letzten Woche im Juni in Betrieb.

Montag	19.30 – 21.30 Uhr	Öffentlich
Mittwoch	13.30 – 15.00 Uhr 18.00 – 19.30 Uhr 19.30 – 21.00 Uhr	Schülernachmittag (Eintritt frei) Therapiebad / Familien Therapiebad / Erwachsene
Donnerstag	19.30 – 21.30 Uhr	Öffentlich

Während den Weihnachts- und Sportferien bleibt das Hallenbad geschlossen (ausgenommen für Benutzer der Aussenschulgemeinden).

Eintrittspreise

Eintritte und Abonnemente können an der Schwimmbadkasse bezogen werden.

Einzeleintritt	Erwachsene	Fr. 4.–
	Kinder	Fr. 2.–
30-Punkte-Abo	(übertragbar)	Fr. 50.–

Bitte beachten Sie:

- Während den öffentlichen Öffnungszeiten werden Kinder nur in Begleitung Erwachsener zugelassen.
- Für das Therapiebad wird die Wassertemperatur erhöht.

Ihre Schulpflege

 Bauamt Feuerthalen

Bauprojekt

Iris und Beat Gfeller, Rütenebenweg 6, 8245 Feuerthalen, Umbau Dreifamilienhaus in Einfamilienhaus, Neubau Terrasse, Neubau Autoabstellplatz, Assek.-Nr. 415, Kat.-Nr. 2007, W 1,6 m³/m², Schulstrasse 3, 8245 Feuerthalen.

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314 bis 316 PBG).

8245 Feuerthalen, 10. Oktober 2003

Der Gemeinderat

Kandidaten-Präsentation der SVP

Hohe Politik im Ausseramt

Nie haben die Politikerinnen und Politiker mehr zu tun als im Vorfeld von Wahlen. Vergangene Woche machte der SVP-Tross im nördlichen Weinland seine Aufwartung. Zwei Frauen und vier Männer, die sich für die Schweizerische Volkspartei in den National- oder Ständerat wählen lassen wollen, stellten sich im Mehrzweckgebäude Dachsen vor und diskutierten aktuelle Themen.

Die erste Spannung des Abends wurde durch die amtierenden Nationalräte Ulrich Schlüer und Jürg Stahl verursacht, die wegen einer anstehenden Abstimmung in Sachen Drogenpolitik in Bern aufgehalten worden waren und den Beginn der Dachsener Wahlveranstaltung leicht verzögerten.

Hans Wickli, Präsident der SVP-Ortspartei, konnte nebst Kandidierenden und Funktionären auch interessierte Wählerinnen und Wähler aus Feuerthalen und Langwiesen begrüßen, obwohl das politische Geschehen momentan in unserem Wahlkreis gering ist.

Für die Anwesenden gestaltete sich der Abend zum durchschlagenden Erfolg, sowohl in Sachen Gehalt wie auch der Möglichkeit wegen, Themen und heisse Fragen am gleichen Tisch mit den Politikerinnen und Politikern zu diskutieren. Zuerst stellten sich diese aber mit einem Kurzreferat selbst vor:

Gisela Beutler, Winterthur, bringt als Mutter von drei erwachsenen Kindern wie als Lehrerin mit einem starken Engagement für die Weiterbildung in dieser Berufsgruppe viel Erfahrung in ihre politische Lieblingsdisziplin Bildungswesen mit. Politische Erfahrung hat sie aus einem vielseitigen Engagement als Gemeinderätin, Leiterin des Grossen Rates, Fraktionspräsidentin der SVP Winterthur und so weiter. Zusammen mit ihrer Partei setzt sich Gisela Beutler für ein wirksames Bildungswesen ein, das nicht der allgemeinen Sparpolitik des Bundes geopfert werden darf. Im Zusammenhang mit den Schulen liegt ihr auch eine wirkungsvolle Bekämpfung der Drogenszene sehr am Herzen, und in Übereinstimmung mit der Partei kämpft sie gegen die Absicht des Bundes, den Cannabiskonsum zu liberalisieren.

Rachel Grütter-Eckert aus Kloten, Rechtsanwältin und ehemalige Eiskunstlauf-Spitzenportlerin, ist alles andere als eine Träumerin. Mit einem starken Auftritt und einem angemessenen Quäntchen Schalk weiss sie zu überzeugen, wenn es um Familienpolitik, Mutterschaftsversicherung oder Jugendkriminalität geht. Rachel Grütter möchte sich im Nationalrat für einen Staat engagieren, in welchem sich Kinder, Frauen und Männer ohne Angst vor Gewalt und Kriminalität bewegen können.

Ulrich Schlüer, Flaach, hat sich bereits seit 1995 im Nationalrat bewährt und mit seinem Engagement für eine unabhängige, föderalistische und neutrale Schweiz einen Namen gemacht. Schlüer ist als erfahrener Mittelschullehrer ein vehementer Gegner der vom Bund geplanten Cannabiskonsum-Freigabe. Seine engagierte Gewerbe- und Landwirtschaftspolitik zielt auf Weiterentwicklung aus eigenen Kräften, wobei ihm bewusst ist, wie schwierig die Situation im Sozialbereich ist, und wie viel Bereitschaft zu Änderungen notwendig sein werden. Es stelle sich für Gewerbe und Wirtschaft in der Schweiz die Existenzfrage, wie weit der Staat fiskalische Entlastung bieten kann und wie schnell die öffentliche Hand mithilfe marktwirtschaftlicher Prinzipien zum Sparen bewegt werden kann.

Die SVP sieht hier eine ihrer ganz grossen Aufgaben.

Jürg Stahl, Drogist aus Winterthur, hat soeben seine ersten vier Jahre als Nationalrat hinter sich und möchte nun seine Erfahrungen in einer weiteren Amtsperiode zum Tragen bringen. Wissen und Erfahrung als Drogist prägen seine politischen Fachbereiche Sozial- und Gesundheitswesen. Der be-

denklichen Situation im Krankenkassenbereich muss nun endlich ein Ende gesetzt werden. Die Prämien müssen rasch stabilisiert und reduziert werden, bevor sie unbezahlbar werden. Dazu braucht es eine Entflechtung von Behörden und Spitälern, eine restriktivere Regelung bei den kassenpflichtigen Medikamenten und eine speditive Weiterführung der KVG-Revision. Jürg Stahl setzt sich ein für sichere Renten – dafür sollen auch die überschüssigen Goldreserven der AHV eingesetzt werden. Bei den Sozialversicherungen sollen Missbräuche bekämpft und die Eigenverantwortung gestärkt werden.

Mit Martin Schurter aus Ossingen und Boris Brandenberger aus Flaach stellten sich auch zwei (von insgesamt 34) Kandidatinnen und Kandidaten der Jungen SVP vor, welche sich zum Sprung in die eidgenössische Legislative bereithalten.

Während sich Schurter und Brandenberger als junge Landwirte mit Nebenberufen für verbesserte Bedingungen in der Landwirtschaft, sichere Lehrplätze und Stellen für junge Leute und aktives Vereinsleben stark machen, hat die Junge SVP dem Asylmissbrauch und dem Kriminaltourismus ebenso den Kampf angesagt wie dem schleichenden Verlust der Eigenständigkeit und dem Mangel an Lehrstellen für Schulabgänger.

Die Jungen wollen nicht motzen, sondern anpacken.

Angeregte Diskussionen

Nach ihrer Vorstellung setzten sich die Politikerinnen und Politiker an die ihrem Thema entsprechenden Tische, um persönlich mit dem Publikum über Familienpolitik, Bildungspolitik oder Gewerbepolitik zu diskutieren. Die teils lebhaften Gespräche wurden unvollendet

abgebrochen, um noch etwas Zeit für die Schlussvoten zu haben, während sich die Herren Schlüer und Stahl bereits wieder auf den Rückweg nach Bern machten, um für die Verhandlungen des nächsten Morgens bereit zu sein – für die am Abend vertagte, wichtige Abstimmung zur Drogenpolitik.

SVP Feuerthalen-Langwiesen

Auf der Website
www.feuerthaleranzeiger.ch
haben Sie die
Möglichkeit, Ihr Inserat
oder Kleininserat
direkt aufzugeben.

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Redaktionskommission:

fb. Franziska Bienz, Vorsitzende
bu. Susanne Buntschu, Stv. Vorsitzende
ba. Markus Baur
cr. Claudia Roschmann
js. Janine Schiegg
ks. Kurt Schmid

Adresse:

Redaktionskommission
Feuerthaler Anzeiger
Postfach 20, 8245 Feuerthalen
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch
Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Inseratannahme und -verwaltung,

Druck und Administration:
Landolt AG, Grafischer Betrieb
8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11

Redaktionsschluss:

Montag, 18 Uhr der Erscheinungswoche
Inseratannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Abonnementspreis: Fr. 20.–

Auflage: 1950 Exemplare

Katholische Kirche

Senioren-Reise St. Leonhard Feuerthalen

Am Freitag, 22. August, nach der 9.00-Uhr-Messe, bestieg eine muntere Schar von Seniorinnen und Senioren den schon bereitstehenden Car der Firma Rapold, um sich zu einer Reise in den Schwarzwald entführen zu lassen.

Die Fahrt führte über Donaueschingen, St. Georgen, Triberg in Richtung Freudenstadt und schliesslich über die bekannte Panorama-Schwarzwaldhochstrasse zum idyllisch gelegenen und von Sagen umwobenen Mummelsee.

Auch der Wettergott meinte es gut, und trotz angenehmer Unterhaltung schweiften die Blicke immer wieder hinaus in die reizvolle Landschaft, nahmen aber auch mit Erschrecken die riesigen Breschen wahr, welche der Lothar-Sturm in die sonst so üppigen Schwarzwaldhöhen gerissen hatte.

Ein vergnüglicher Wettbewerb, bei dem Martha Elmiger zur «grünen Fee» gekürt wurde, lockerte die Reisetunden ein wenig auf.

Leider verging die Zeit beim Warten auf das Mittagessen schnell und es reichte eben noch knapp dazu, den romantischen, kleinen See zu Fuss zu umrunden. Dann hiess es wieder einsteigen, um mit etwas zeitlichem Glück noch unser nächstes vorgesehene Ziel, die Dorotheen-Glashütte in Wolfach, zu erreichen.

Noch rechtzeitig angekommen, liessen sich einige in die Kunst der Glasbläserei einführen. Die anderen stürmten den Laden und ein Wunderland aus Glas und Farben tat sich vor unseren Augen auf. Fast dünkte man sich in eine Märchenwelt versetzt, und die Wahl zwischen Gläsern, Vasen, Weihnachtsschmuck oder mystischen Halloweengestalten wurde wortwörtlich zur Qual.

Auf der Rückreise wurde sogar ein wenig gesungen, und Vikar Daniel Guillet entpuppte sich als gewiegter Werbefachmann für ein neues Super-Staubsaugermodell, welches im Pfarrhaus vorrätig und zu be-

ziehen sei. Er vertrat seine Sache so gut, dass bei den günstig offerierten Konditionen manches staubbewusste Hausfrauenherz höher schlug, fragte doch am Schluss der Reise eine Dame ganz vorsichtig: «Gell, das war aber nur ein Scherz, oder?»

Es ist nicht selbstverständlich, dass eine Reise ohne

irgendwelche Komplikationen verläuft, deshalb stellte sich schlussendlich eine zufriedene und dankbare Schar für das abschliessende Gruppenfoto bereit.

Danke für die Organisation, es war eine schöne Reise, und so Gott will sind wir nächstes Jahr wieder dabei.

Doris Widler

Gratulation

Herzliche Gratulation zum 85. Geburtstag

js. Am 16. Oktober feiert Martin Caminada, wohnhaft an der Hauptstrasse 72 in Langwiesen, seinen 85. Geburtstag. Zu diesem besonderen Fest gratulieren wir herzlich und wünschen weiterhin viel Zufriedenheit, Glück und Gesundheit.

Korrigenda

rk. Im letzten Feuerthaler Anzeiger vom 26. September haben wir versehentlich Hans und Rosa Wipf-Bösiger zu ihrem 50. Hochzeitstag gratuliert. Die beiden heissen jedoch Hans und Rosa Bösiger-Wipf. Die Redaktion bittet die Verwechslung zu entschuldigen und wünscht nochmals alles Gute.

Das Ortsmuseum Feuerthalen ist das nächste Mal offen am Sonntag, 2. November 2003, 10 bis 12 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ortsmuseum

Dachstock altes Gemeindehaus, Schützenstrasse 2

Angebot für Brennholz aus dem Gemeindewald Flurlingen/Feuerthalen

(Kein gelagertes Holz, lediglich grün ab Wald.)

Angebot	Buche/Hagebuche	Eiche	Föhre/Tanne
Spalten und Rugel je Ster	Fr. 60.–	Fr. 55.–	Fr. 55.–

Bohnenstangen, Pfähle usw. auf Anfrage: Matthias Bürgin, Förster Natel 079 673 21 34 oder Telefon 052 659 41 83

Fuhr- und Fräsdienst führt auf Wunsch aus*: Markus Jakob, Mühletalsträsschen 39, 8200 Schaffhausen, Telefon: 052 624 50 86

Fuhrkosten	1 Ster	Fr. 40.–
	jeder weitere Ster	Fr. 15.–
Ladekosten	pro Ster	Fr. 15.–
Fräskosten	für den ersten Schnitt**	Fr. 20.– je Ster
	jeder weitere Schnitt	Fr. 5.– je Ster

* Fuhr- und Fräsdienst wird nur in der Woche 13 (22. bis 26. März 2004) ausgeführt.

** 1 Schnitt 50 cm, 2 Schnitte 35 cm, 3 Schnitte 25 cm, 4 Schnitte 20 cm.

Bestellung für Brennholz

Bis 31. Dezember 2003 an die Gemeindeverwaltung Flurlingen, 8247 Flurlingen (Fax 052 659 38 63).

Holzart	Anzahl Ster	Fräsen	Schnittzahl	Hauslieferung
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> 1x <input type="checkbox"/> 2x <input type="checkbox"/> 3x <input type="checkbox"/> 4x	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> 1x <input type="checkbox"/> 2x <input type="checkbox"/> 3x <input type="checkbox"/> 4x	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> 1x <input type="checkbox"/> 2x <input type="checkbox"/> 3x <input type="checkbox"/> 4x	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> 1x <input type="checkbox"/> 2x <input type="checkbox"/> 3x <input type="checkbox"/> 4x	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Name: _____

Adresse/Wohnort: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Informationsveranstaltung Kirche und Staat – neue Partnerschaft als Chance

Wir laden Sie ein zur Informationsveranstaltung rund um die neue Zürcher Kirchengesetzgebung am Montag, 27. Oktober, 20.15 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Andelfingen.

Wie Sie wissen steht die Abstimmung über die neue Zürcher Gesetzgebung vor der Tür. Seit dem September 1995, als das Zürcher Volk die Partnerschaft zwischen Kirchen und Staat klar bestätigt hat, sind acht Jahre vergangen. Schon damals haben Regierung und Kirchen Reformen angekündigt.

Die Vorlagen, die jetzt zur Entscheidung anstehen, lösen dieses Versprechen ein. Es ist wichtig, dass wir die Chance packen, einen Meilenstein zu

setzen; wir sind bestrebt, das Verhältnis zeitgemäss zu regeln.

Wir laden alle Interessierten zu einem Informationsabend ein. Referenten und Podiumsgespräche werden Ihnen helfen, sich eine Meinung zu bilden, und Ihre Fragen werden kompetent beantwortet.

Es laden ein:

Evangelisch reformierte Bezirkskirchenpflege Andelfingen und Kirchenpflege der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Andelfingen

Referenten:

Marcel Riesen, Kirchenrat der evangelischen Landeskirche des Kantons Zürich, Giorgio Prestele, Generalsekretär der römisch-katholischen Zentralkommission des Kantons Zürich.

Podium:

Käthi Furrer (Kantonsrätin), Martin Ita (Kirchenpflegepräsident Stammheim), Kurt Stäheli (Statthalter Marthalen).

Moderation:

Daniel Lüthi, Redaktor «Der Landbote» und Kirchenpräsident.



Peter Erb

**Für Sie in
Schaffhausen
und Umgebung
im Einsatz**



Heinz Baumgartner



Theo Graf



Stefan Thalmann



Andreas Hablützel

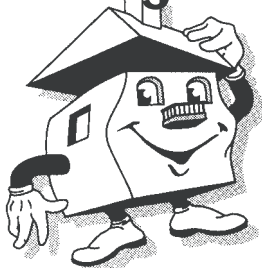
Unsere Spezialgebiete:

- Freundliche und kompetente Beratung
- Schlüsselservice mit 24-h-Notdienst
- Schliessanlagen und Zutrittskontrollen
- Mech. Einbruchsicherungen
- Tür- und Torautomation
- Flucht – und Rettungswegtechnik
- Sicherheitsbehältnisse

Schaffhausen 052 620 04 31

Frauenfeld	052 728 02 20	
Kreuzlingen	071 688 59 70	
Winterthur	052 212 68 78	

Heizungs- Anlagen



**Huber+
Bühler ag**

Tel. 052 625 42 71
Mühlentalstrasse 12
8200 Schaffhausen

8246 Langwiesen • Tel. 052 659 37 84





Wir Freisinnigen !

Karl Griesser
Marthalen
Liste 2
Marianne Hristic
Andelfingen
Liste 5
Andreas Knöpfli
Uttwil
Liste 2

www.fdp-bezirkandelfingen.ch

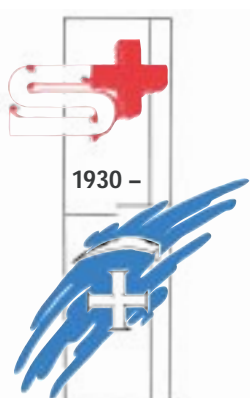
« für einen attraktiven Lebensraum im Weinland »»

Reformierte Kirche

SO	12. Okt.	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Ulf Becker
DI	14. Okt.	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum
MI	15. Okt.	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum
SO	19. Okt.	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Hermann Haupt

Römisch-katholische Kirche

SA	11. Okt.	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen Zweisprachig mit italienischem Seelsorger
SO	12. Okt.	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
		11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
MI	15. Okt.	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	17. Okt.	9.00 Uhr	Heilige Messe
SA	18. Okt.	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
SO	19. Okt.	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
		11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
MI	22. Okt.	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	24. Okt.	9.00 Uhr	Heilige Messe



Aufgrund grosser Nachfrage zusätzlich im Programm:

Nothilfekurs

7. und 8. November 2003

Freitag: 20.00 bis 22.00 Uhr
Samstag: 8.00 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 17.30 Uhr

Feuerwehrgebäude Feuerthalen
Kosten: 150 Franken
(am ersten Kursabend bitte mitbringen)

Anmeldung an: Ursula Schmid,
Kirchstrasse 3, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 28 43
oder samariter-feuerthalen@bluemail.ch

Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen

Kirche und Staat – neue Partnerschaft als Chance

Einladung zur Informationsveranstaltung zur neuen Zürcher Kirchengesetzgebung am **Montag, 27. Oktober, 20.15 Uhr** im reformierten Kirchengemeindehaus Andelfingen.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Es besteht die Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich von kompetenter Seite beraten zu lassen. Die Volksabstimmung ist am 30. November.



Genug Selbstvertrauen?

Diverse Gesichtsbehandlungen. Ob Anti-Aging oder Akne – im Kosmetikstudio Barbara Pochon in Feuerthalen sind Sie immer gut aufgehoben!

Telefon 052 659 17 27



RADIO · TV

GERMANN


8245 Feuerthalen

Zürcherstrasse 69 • Tel. 052 659 20 20

ZULAUF + CORRA AG

Sanitär Gas Wasser • Spenglerei

Schützenstrasse 56, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50



- Reparaturen
- Badumbauten
- Neubauten
- Sanierungen

Terminkalender Oktober 2003

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Samstag	18. Oktober	Abstimmungsapéro	Kindergarten Langwiesen	Ortsverein Langwiesen
Sonntag	19. Oktober	Abstimmungsapéro	Kindergarten Langwiesen	Ortsverein Langwiesen
Sonntag	19. Oktober	Abstimmungswochenende		Wahlbüro
Samstag	25. Oktober	Altpapier- und Altkartonsammlung	Feuerthalen und Langwiesen	Pfadfinder und Turnverein
Samstag	25. Oktober	Herbstfest	Bölle-Stöckli	Bölle-Frässer Schaffhausen
Sonntag	26. Oktober	Konzert	Reformierte Kirche	Musikverein Feuerthalen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
 Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail: kanzlei@feuerthalen.ch)